

Hilfe für Japan

Bad Soden. Für Ingrid Hellfritz war sofort klar: "Ich möchte dem IKUS helfen und die Opfer in Asien unterstützen." Die Hobby-Künstlerin, Japan-Reisende und Bewohnerin des Wohnstifts Augustinum hatte von der Japan-Spendenaktion des Bad Sodener Vereins IKUS (Internationaler Kultur- und Sportaustausch) für die japanischen Katastrophenopfer gehört.

Spontan bot sie an, einen großen Teil ihrer sehr umfangreichen Sammlung eigener Arbeiten zu verkaufen und den Erlös der Spendenaktion zur Verfügung zu stellen.

Die Ausstellung vor knapp zwei Wochen in der Stadtgalerie war ein voller Erfolg. Etliche Werke von Ingrid Hellfritz fanden neue Besitzer. Darüber hinaus verbuchte der IKUS viele andere Spenden. Einige Kinder zweigten 5 Euro von ihrem Taschengeld ab, Sportvereine und Gastronomiebetriebe gaben größere Beträge. So kamen insgesamt 12 500 Euro zusammen.

Der stellvertretende Generalkonsul Japans in Frankfurt, Jiro Nishimura, bedankte sich für die große Spendenbereitschaft und erinnerte daran, dass die Folgen von Erdbeben, Tsunami und Atomkatastrophe in Japan noch sehr gegenwärtig seien.

Der IKUS sammelt weiter für Japan: Konto 6 000 976 944, Bankleitzahl 501 900 00, Stichwort: "Bad Soden in Solidarität mit Yoro-cho – Japanhilfe". Weitere Informationen unter <http://www.ikus-bad-soden.de>.

Frankfurter Neue Presse vom 20. Mai 2011